

Niederschrift
über die Sitzung des Schulausschusses
am 08.02.2012 um 17.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses der Stadt Eschweiler

Anwesend:

Ratsmitglieder:

RM Maus (CDU) als AVors.
RM Schultheis (SPD) als stv. AVors.

Von der SPD: RM Zimmermann, RM Lindner, RM Dickmeis,
RM Medic

Von der CDU: RM Graff, RM Dr. Herzog

Von Bündnis 90/Die Grünen: RM Pieta

Sachkundige Bürger:

Von der SPD: Frau Meuthen, Frau Rehahn

Von der CDU: Herr Kamps

Von der FDP: Frau Göbbels

Von der UWG: Herr Waltermann (stv. für Frau Olbrich)

Sachkundige Einwohner:

Vertreter des Kinderschutzbundes: Herr Prf. Dr. Müller-Vorbrüggen

Vertreter der evang. Kirche: -

Vertreter der kath. Kirche: Pfarrer Wienand

Vertreter der städt. Schulen: Schulleiter Meuter, Schulleiterin Schultes-
Zartmann, Schulleiterin Silbernagel, Schulleiter
Dr. Mersch, Schulleiter Schnitzler

Gäste: Frau Rüländ, Herr Eßer, Herr Herzog

Von der Verwaltung:

Herr Kamp, I/RF
Frau Seeger, AL 40
Frau Hansen, 40

Schriftführerin:

Frau Cremers, 40

Entschuldigt fehlten:

Frau SkB Olbrich, Schulleiter Bartholomé, Schul-
leiter Niehoff

AVors. Maus begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder der Verwaltung und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Ratsmitglieder anwesend war und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Die Tagesordnung wurde in der folgenden Reihenfolge beraten:

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

1. Einführung und Verpflichtung einer Sachkundigen Bürgerin **VV-Nr. 070/12**
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 29.11.2011; abschriftlich zugestellt am 19.12.2011
3. Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Eduard-Mörke in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin/ des Schulleiters **VV-Nr. 026/12**
4. Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Willi-Fährmann-Schule, Förderschule im Verbund, in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters **VV-Nr. 027/12**
5. Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an Eschweiler Schulen **VV-Nr. 006/12**
6. Neues Konzept der Landesregierung NRW zur Sicherung eines qualitativ hochwertigen und wohnortnahen Grundschulangebotes in NRW zum Schuljahr 2013/14 hier: Vorstellung des Entwurfs **VV-Nr. 035/12**
7. Errichtung einer Sekundarschule in der Stadt Stolberg Hier: Zustimmung gemäß § 80 Abs. 1 und 2 Schulgesetz NRW **VV-Nr. 034/12**
8. Auswirkungen des Schulkonsenses auf Eschweiler **VV-Nr. 033/12**
9. Anfragen und Mitteilungen
 - 9.1 KGS Bohl: Abstimmungsverfahren zur Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule

B) Nichtöffentlicher Teil:

1. Qualitätsanalyse an der GHS Stadtmitte **VV-Nr. 056/12**
2. Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil:

A 1) Einführung und Verpflichtung einer Sachkundigen Bürgerin **VV-Nr. 070/12**

Folgend aufgeführtes Ausschussmitglied wurde vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet:

Sachkundige Bürgerin:

Frau Desirée Meuthen an die Stelle von Frau Angelika Werner

A 2) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 29.11.2011; abschriftlich zugestellt am 19.12.2011

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Wiedergabe des Beschlussentwurfs zu TOP A 9) war in der Niederschrift ein Schreibfehler aufgetreten. Richtig lautet der Name der Gesamtschule:

Waldschule- Städtische Gesamtschule Eschweiler

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 29.11.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 3) Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz Kath. Grundschule Eduard-Mörrike-Schule in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters **VV-Nr 026/12**

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis und fasste einstimmig folgenden Beschluss:

- a) *„Der Schulausschuss der Stadt Eschweiler beschließt, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters RM Angelika Werner in die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Eduard-Mörrike als Vertreter des Schulträgers zu entsenden.*
- b) *Zusätzlich zu dem stimmberechtigten Mitglied werden keine weiteren Vertreter in die Schulkonferenz der Kath. Grundschule Eduard-Mörrike entsandt.*

A 4) Bestellung eines stimmberechtigten Vertreters für die Schulkonferenz der Willi-Fährmann-Schule, Förderschule im Verbund, in Eschweiler zur Wahl der Schulleiterin/des Schulleiter **VV-Nr. 027/12**

Der Schulausschuss nahm die Ausführungen des Sachverhalts zur Kenntnis und fasste einstimmig folgenden Beschluss:

- a) *„Der Schulausschuss der Stadt Eschweiler beschließt, als stimmberechtigtes Mitglied für die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters RM Edeltraud Lindner in die Schulkonferenz der Willi-Fährmann-Schule als Vertreter des Schulträgers zu entsenden.*
- b) *Zusätzlich zu dem stimmberechtigten Mitglied werden keine weiteren Vertreter in die Schulkonferenz der Willi-Fährmann-Schule entsandt.*

A 5) Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an Eschweiler Schulen **VV-Nr. 006/12.**

RM Schultheis bedankte sich bei der Verwaltung für die detaillierten Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage.

Der Ausschuss nahm die Darstellungen des Sachverhalts zur Kenntnis.

A 6) Neues Konzept der Landesregierung NRW zur Sicherung eines qualitativ hochwertigen und wohnortnahen Grundschulangebotes in NRW zum Schuljahr 2013/14 hier: Vorstellung des Entwurfs **VV-Nr. 035/12**

RM Schultheis berichtete, dass die SPD-Fraktion den Schulkonsens des Landes NRW begrüße und seine Auswirkungen wie beispielsweise die Herabsetzung des Klassenfrequenzrichtwertes und die Möglichkeit, Klassen bereits ab 15 Schülern bilden zu dürfen, als richtig

und wichtig werte. Problematisch sei letztlich die Finanzierung dieser qualitativen Verbesserungen durch beispielsweise erhöhten Lehrereinsatz.

Die Ausführungen des Sachverhalts und der Anlagen wurden zur Kenntnis genommen.

A 7) Einrichtung einer Sekundarschule in der Stadt Stolberg

hier: Zustimmung gemäß § 80 Abs. 1 und 2 Schulgesetz NRW

VV-Nr. 033/12

RM Schultheis führte aus, dass die Einführung einer Sekundarschule in der Nachbarstadt Stolberg seitens der SPD-Fraktion begrüßt werde. Zum einen werde kaum erwartet, dass Eschweiler Schüler die Gesamtschule in Stolberg besuchen werden und weiterhin werde die Eschweiler Gesamtschule entlastet. Es sei zu erwarten, dass die zahlreichen Ablehnungen der Vorjahre, die maßgeblich auch Eschweiler Schülerinnen und Schüler betroffen hatte, nicht mehr ausgesprochen werden müssten, da alsdann ausreichend Kapazitäten vorhanden seien.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Die Stadt Eschweiler stimmt der beabsichtigten Einrichtung einer Sekundarschule in der Stadt Stolberg zum Schuljahr 2012/13 zu.“

A 8) Auswirkungen des Schulkonsenses auf Eschweiler

VV-Nr. 033/12

RM Schultheis bedankte sich für die Zusammenfassung im Sachverhalt über die Auswirkungen des Schulkonsenses auf Eschweiler bezogen.

Sicherlich müsse man das Anmeldeverhalten zu den Sekundarschulen im Frühjahr 2012 abwarten um einen Handlungsbedarf für die Eschweiler Schullandschaft ableiten zu können, bzw. dann in weitere Gespräche mit den Schulleitungen eintreten zu können.

RM Graff schloss sich im Namen der CDU-Fraktion den Ausführungen des Vorredners an.

RM Pieta erkundigte sich, wie man mit dem zu erwartenden Anmeldeüberhang für die Sekundarstufe II an der Waldschule- Städtische Gesamtschule Eschweiler umgehen werde.

LStRD Kamp erwiderte, dass man erst nach dem Anmeldeverfahren zu den Sekundarschulen im Frühjahr 2012 über mögliche und erforderliche Konsequenzen gemeinsam mit den Schulleitungen beraten könne. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man noch keine Aussage hierzu treffen.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

„Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.“

Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit nach Beendigung des diesjährigen Anmeldeverfahrens zu den weiterführenden Schulen dem Schulausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.“

A 9) Anfragen und Mitteilungen

9.1) KGS Bohl: Abstimmungsverfahren zur Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule

StVR in Seeger erläuterte, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler der KGS Bohl mit mehr als 60 Anträgen zur Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule im Einleitungsverfahren die Voraussetzungen für das nun folgende Abstimmungsverfahren geschaffen hätten. Hinsichtlich der allgemeinen Grundlagen zum Verfahren verwies sie auf die VV 328/11, die in der letzten Sitzung des Schulausschusses am 29.11.2011 behandelt wurde. Für das nun

folgende Abstimmungsverfahren, das vom 27.-29. Februar jeweils von 8-16 Uhr in der Schule durchgeführt werde, werde in der KW 7 ein Informationsschreiben an die Eltern versandt.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. **AVors. Maus** bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Gästen und schloss den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 17.50 Uhr.